

Business News + Business News + Business News + Business News + Business

Qualität vor Quantität – MANNHEIM MEETINGS/International Coproduction setzt Schwerpunkt auf effizientes Match Making

IFMH, Mannheim-Heidelberg, 4. Oktober 2005 --- Um 84 Millionen Euro geht es bei den kommenden MANNHEIM MEETINGS/International Coproduction vom 21. bis 25. November 2005. 55 Arthouse-Projekte stehen zur Verhandlung mit den teilnehmenden Koproduzenten. Trotz der im Vergleich zum Vorjahr höheren Anzahl an Projekteinreichungen wurde die Anzahl der tatsächlich ausgewählten Projekte leicht reduziert zugunsten einer Intensivierung des Match Making-Aspekts bei den Meetings.

„Wir wollen den Mut zur Entwicklung projektbezogener oder langfristiger Perspektiven zwischen den Partnern aus aller Welt durch zusätzliche Informationen über die Produktionsbedingungen in den Regionen unterstützen, aber auch noch mehr Möglichkeiten für den kreativen Austausch von Erfahrungen bieten.“ sagt Gudula Meinzolt, Koordinatorin der MANNHEIM MEETINGS/International Coproduction.

Bei den Meetings treffen sich über 150 Produzenten, Vertreter von Weltvertrieben, Fernsehredaktionen und Fonds untereinander, um während des Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg Ko-Finanzierungen für die ausgewählten Projekte zu gestalten. Die Meetings decken die Weltregionen Afrika, Nord-, West-, Süd- und Osteuropa und Lateinamerika ab, die von etablierten und Start-up Produktionsfirmen aus diesen Regionen repräsentiert werden.

Unter den diesjährigen Projekten und Produzenten sind: Zentropa („Breaking the Waves“, „The Celebration“) kooperiert mit True West Film Canada und Three Blondes bei dem Projekt „Larsopia“. „Escorted Leave“ von Erik Clausen, dem legendären dänischen Filmemacher. Der Preisträger des diesjährigen „Filmkunstpreises“ Robert Thalheim stellt „Am Ende kommen Touristen“ vor. Nana Djordjadze erzählt in „Angels of My Childhood“, einer atemberaubenden Reise durch das Jahrhundert, von der Liebe zweier Nonnen zu einem Offizier. Ebenfalls aus Kanada kommt „The Light-House“, ein gothischer Thriller der Produzenten von „Angeklagt“. Mit Hernan Musaluppi und Hugo Castro Fau, Produzenten von Regisseuren wie Martin Rejtman und Pablo Trapero, kommen zwei der erfolgreichsten Vertreter des neuen argentinischen Kinos nach Mannheim und stellen „Bienestar“ und „La Parte Ausente“ vor. Die jungen Filmemacher von „Patofeofilms“ bringen „Perro Come Perro“ mit und berichten über die Chancen des neuen Filmförderungsgesetzes in Kolumbien. Der algerische Regisseur Jean-Pierre Lledo erinnert in seinem Dokumentarfilm „Ne Restent dans l'Oued que ses Galets...“ an das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen vor dem algerischen Unabhängigkeitskrieg. Khalo Matabane erzählt in „When We Were Black“ eine exemplarische coming-of-age Geschichte vor dem Hintergrund des Aufstandes im südafrikanischen Soweto 1976.

Die MANNHEIM MEETINGS/International Coproduction werden vom Europäischen MEDIA Programm unterstützt.

Für weitere Informationen: Marija Capek - Presse – +49 (0)621 1560153
press@mannheim-filmfestival.com